

Pferdehaltung



Pferdehaltung im Wandel der Zeit

Jahrhunderte lang spielte das Pferd für den Transport als Zugpferd eine wirtschaftlich entscheidende Rolle. Heute hat die sportliche Nutzung des Pferdes die größte Bedeutung.



Pferdemarkt in Ellwangen



Preistafeln in Marbach



Pferdegespann

Der Höchststand an Pferden wurde in Deutschland 1912 erreicht. Zu jener Zeit wurden in Baden-Württemberg

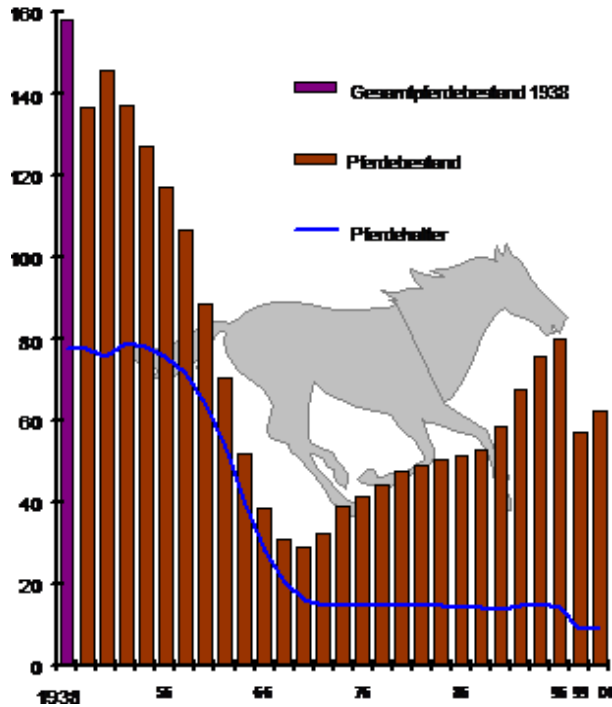
fast 200.000 Pferde gezählt. 1970 waren es nur noch knapp 29.000 Pferde. Seit 1972 ist eine stetige Aufwärtsentwicklung aufgrund der Nutzung der Pferde zur Freizeitgestaltung sowie im Leistungssport zu beobachten. Bei der Viehzählung 2001 wurden etwa 62.200 Pferde in Baden-Württemberg erfasst. Insgesamt geht man von einem Bestand von 90 000 Pferden aus. Die Pensionspferdehaltung nimmt einen immer größeren Stellenwert in den landwirtschaftlichen Betrieben ein.



Foto: Pferdemarkt in Schwäbisch Gmünd

Entwicklung der Pferdehaltung 1938 bis 2001

Pferdehalter bzw.
Pferde in Tsd.



Tipps für Schulklassen

Das Haupt- und Landgestüt Baden-Württembergs liegt mitten in wunderschönen Ausflugszielen auf der Schwäbischen Alb.



Fotos: Dr. Raue Haupt- und Landesgestüt Marbach. Am 17. Juni 2006 findet im baden-württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach die Sommerparade statt. Die Hengstparaden finden 2006 auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart vom 23. September bis 1. Oktober 2006.

Nicht nur zu den Hengstparaden, bei denen die Zuchthengste, die Stuten und Fohlen präsentiert werden, lohnt sich ein Ausflug dorthin. In Marbach gibt es das ganze Jahr über Veranstaltungen rund ums Pferd. (Gestütsführungen, Kutschfahrten, Schlittenfahrten im Winter)



Pferdemarkt in Schwäbisch Gmünd

Im ganzen Land gibt es Pferdemarkte oder Rossfeste bei denen man mit pferdebegeisterten Menschen ins Gespräch kommen kann. Manche von ihnen haben vielleicht noch mit Pferdegespannen in der Landwirtschaft gearbeitet.



Pferdemarkt in Ellwangen
⌘ Wechselbild: Haupt- und Landesgestüt Marbach. Dr. Raue



Schwarzwälder Fuchsstute Foto: [🕒 Pferdezuchtverband](#)

Pferdefütterung

Mit seinem äußerst kleinen Magen im Verhältnis zum großen Darm brauchen Pferde möglichst viele kleine Nahrungsmengen über den Tag verteilt: Wasser, Energie, und Nährstoffe in einwandfreiem, hygienischen, kaufähigen und rohfaserreichen Zustand. Wichtig: Immer zuerst das Rauhfutter, dann erst das Kraftfutter. Als Rauhfutter gilt die Faustregel: Mindestens 1 kg pro 100 kg Gewicht. Bei Verfütterung von Grassilage erhöht sich diese Angabe aufgrund der hohen Feuchtigkeit auf etwa die doppelte Menge.

Hafer ist energiehaltig und leicht verdaubar. Ein weiterer Vorteil von Hafer im Gegensatz zu Gerste sind seine Spelzen, die sehr wichtig für die Auflockerung des Darminhaltes sind. Hafer enthält auch relativ hohe Mengen an ungesättigten Fettsäuren und Schleimstoffe, die günstig wirken. Für Pferde mit gesundem Gebiss ist es auch nicht notwendig, den Hafer zu quetschen. Dieses ist lediglich bei alten Pferden und Fohlen angebracht.



Touristentransport
& Pferdetransport

Das gesündeste Futter für Pferde ist viel gutes Heu, Hafer und Mineralfutter und Vitamine.

Die wichtigsten Futtermittel für Pferde

Heu

Es wird mit 1 kg pro 100 kg Lebendgewicht dosiert. Als ideal wird Heu angesehen, wenn es Mitte bis Ende der Blüte geschnitten wurde. Der Geruch soll aromatisch und nicht muffig oder röstig sein.

Verpilztes oder verschimmeltertes Futter darf nicht verabreicht werden. Bei Luzerneheu besteht die Gefahr einer Eiweißübersversorgung.

Grassilage

Eine gewisse Gefahr besteht bei der Fütterung von Grassilage in Form von Nachgärungen und Schimmelbildung. Solches Futter darf nicht verfüttert werden Ein bodennaher Schnitt führt zu einer stärkeren Futterschmutzung und zu einer erhöhten Kontamination mit tierischen Überresten.

Die Vorteile der Grassilage liegen in dem geringen Staubanteil des Futters. Viele Pferde sind allergisch auf Staub und finden über Silage eine deutliche Linderung. Daneben zählen der hohe Karotingehalt zu den Vorteilen der Grassilage. Je Pferd können ca. 2 kg Grassilage je 100 kg Lebendmasse pro Pferd bei mittlerer Qualität gefüttert werden.

Grascobs

Bei Grascobs handelt es sich um Gras, das mit Heißluft getrocknet wurde. Durch diese Trocknungsform entsprechen die Grascobs im Nährstoffgehalt dem Ausgangsmaterial. An Stuten können im Frühjahr zur Förderung der Eierstockstätigkeit 1 - 2 kg Grascobs je Tag verabreicht werden. Wegen des hohen Eiweißgehaltes ist bei allen anderen Pferden (vorallem Kleinpferden) Vorsicht geraten.

Maissilage

Die Maispflanze wird bei einem Trockenmassegehalt von ca. 30 % geerntet und siliert. Nach dem Vergären kann Maissilage täglich in Mengen von 2 - 3 kg / 100 kg Lebendmasse verfüttert werde.

Maissilage ist ein gutes Grundfutter, das energiereich und eiweißarm ist. Eine Ergänzung von Calcium, Natrium und Vitamin A ist zu beachten. Wegen der Gefahr von Nachgärungen und Schimmelbildung ist Vorsicht bei der Fütterung geboten.

Stroh

Stroh von guter Qualität kann in Mengen von 1 bis 4 kg Stroh je Großpferd verfüttert werden. Darüber hinaus besteht die Gefahr von Verdauungsstörungen. Mit Halmverkürzer behandeltes Stroh ist für Futterzwecke nicht zu empfehlen. Bei der Verfütterung von Gerstenstroh kann gelegentlich bei einigen Pferden geschwollene Beine oder ein nässendes Ekzem an den Fesseln oder am Schweif beobachtet werden.

Kraftfutter:

Hafer, Gerste, Sojaschrot, Mais, Trockenschnitzel



① [Neuigkeiten vom Pferd für Kids](#)

Der Grundgedanke einer "Müslifütterung" ist, die Pferde vielseitig und naturnah zu ernähren, wenn die Weide nicht ausreicht. Wobei zu beachten ist, dass Heu heute durch die mehr oder weniger starke Düngung

artenärmer ist. Mit dem verschiedenartig zusammengesetzten Mischfutter hat man alle Steuerungsmöglichkeiten, Versorgungsdefizite auszugleichen bei gleichzeitiger Einbeziehung der Auslastung des Pferdes. Das bedeutet, dass Pferde für die verschiedene Sportarten unterschiedliche Fütterung brauchen.

Bedarfsgerechte Fütterung (Tagesration) für ein Reitpferd von einem durchschnittlichen Lebendgewicht von 600 kg im mittleren Leistungsbereich

Futtermittel	Frischmasse kg	Trockenmasse kg	Preis €/dt
Heu 1.Schnitt	6,000	5160	12,00
W-Stroh	0,300	0,258	8,00
Gerste	0,500	0,435	16,00
Hafer	0,500	0,1,914	17;00
Maiskörner	2,200	0,150	15,00
Sonnenblumenöl	0,150	0,0500	80,00
Melasseschnitzel	0,500	0,448	28,00
Viehsalz	0,060	0,055	40,00
Mieralfutter	0,150	0,138	110,00
Summe	10,360	8,997	1,70 €/Tag



⌘ Pferdemarkt in Schwäbisch Gmünd

① [Pferdehaltung: Informationen der LEL](#)

① [Link zum Arbeitsmaterial für die genaue bedarfsgerechte Pferdefütterung](#)

Wie werde ich Pferdewirt/in?



① [Haupt- und Landgestüt Marbach \(HuL\)](#)



Fohlen

⌘ Wechselbild: Pferdekopf



[Mehr zur Pferdehaltung, Pferdezucht und Ausbildung: Haupt- und Landgestüt Marbach](#)